



AFRIKA/ZENTRALAFRIKANISCHE REPUBLIK - Diözese Bangassou betreut ehemalige Kindersoldaten

Bangassou (Fidesdienst) – Seit fünf Jahren nimmt Bischof Juan José Aguirre von Bangassou in seiner Diözese ehemalige Kindersoldaten auf, die von Joseph Kony rekrutiert wurden (vgl. Fidesdienst vom 10/03/2012). Der Gründer der ugandischen Lord's Resistance Army verschleppte auch rund 300 Kinder aus den Wäldern der Zentralafrikanischen Republik. Kindern, denen die Flucht gelingt, sind „total verängstigt und höchst traumatisiert und besitzen keinerlei Selbstwertgefühl“, so der Bischof.

Die Diözese Bangassou liegt rund 18 Autostunden von der Hauptstadt entfernt und die Straßen und Wege, die zu den verschiedenen Missionsstationen führen, sind nur eingeschränkt befahrbar. Mit Hilfe der „Fundacion Bangassou“ mit Sitz in Cordoba (Spanien) konnten Bischof Aguirre und seine Missionare und Mitarbeiter insgesamt 25 Hilfsprojekte auf den Weg bringen.

Neben verschiedenen anderen Projekten im Bereich der Gesundheitsversorgung gibt es auch ein Pflegeheim für Aidskranke im Endstadium, eine Leprastation, eine kinderärztliche Station und ein Ernährungszentrum für unterernährte Kinder. In allen Missionen gibt es auf Initiative der Schulen, die von Eltern geleitet werden. Auf diese Weise konnten in der Diözese bereits 8.000 Kinder eingeschult werden. Außerdem werden im Rahmen der Projekte auch 1.100 minderjährige Waisen betreut, bei denen es sich vorwiegend um Aidswaisen handelt. (AP) (Fidesdienst, 05/06/2012)